

Der Gedankenwäscher

(Text und Musik: Max Neuhofer - März 2001)

Vorspiel: G-a7-G5-C-C-G5-a7-G-G4/6-G

G C G
Der Herr Berger ist Waschmittelvertreter
D G
Strahlend weißsein war sein Lebensprinzip
C G
Und so wusch er manch' schmutzigen Gedanken
D G
Dass er rein ward gleich im Hauptwaschgang mit
C5 G G7
Zwar fand er schon Gefallen an den Mädchen
C G
Doch ergab sich stets ein riesiges Problem
C5 G
Denn kaum wollte er auch nur eines grüßen
D G
Konnte man ihn gleich Gedankenwaschen sehn
C
Weil so kann ihm nichts passiern,
G
Muttern braucht sich nicht geniern
C5 G
Denn der Sohn nahm die Sauberkeit sehr ernst
C7
Und so liebte sie ihn sehr,
G
Leider war das sein Malheur,
D e → e/C D4/G
Ja der Berger, der Berger hat's schwer

Herr Berger liebte dunkelgraue Hosen
Umso mehr hasste er gottvenderbte Jeans
Ebenso fiel er auch nicht aus der Rolle
Wenn er vierzehntägig Haare schneiden ging
Zwar fand er auch Gefallen an Pomade
Etwas Farbe meint' er, würde ihm gut stehn
Doch da dacht' er an den finstren Blick von Papi
Und so musste er Gedankenwaschen gehen

Denn so kann ihm nichts passiern,
Vatern braucht sich nicht geniern
Denn der Sohn nahm die Gehorsamkeit sehr ernst
Und so liebte er ihn sehr,
Leider war das ein Malheur
Ja der Berger, der Berger hat's schwer

Herr Berger pflegte auch ein Hobby
In der Freizeit frönt er lustvoll dem Gesang
Und oft singt er zu Hause schöne Lieder
Mutter kocht dazu - und der Vater trank
Manchmal reizt ihn der Besuch einer Disco
Ja, die Mädis mit den Minis tanzen sehn
Doch kaum plagt ihn solch' höllisches Verlangen
Muss er sofort wieder Gedanken waschen gehn

Weil so kann nie 'was passiern
Und er braucht sich nicht geniern
Denn der Berger nahm Biederkeit sehr ernst
Er hält sich den Sünden fern
Konsequent, wenn auch nicht gern
Ja der Berger, der Berger macht sich's schwer

Herr Berger ist jetzt 46 Jahre
Seine Eltern, die ihn liebten sind längst tot
Und er legt ihnen oft Blumen auf's Grabe
Ach wie gerne läge er selber schon da unt'
Immer häufiger verführ'n ihn die Gedanken
Meistens packt ihn dann die ungehemmte Wut
Dabei spuckt er auch sogar vor's Grab der Eltern
Nach der Katharsis fühlte er sich kurz 'mal gut

Doch selbst dann ist nix passiert
Weil er hat sich so geniern
Aber jetzt nahm das der Berger nicht mehr hin
Denn er hasste sich so sehr
Und das Leben fällt ihm schwer
Es tönt ein Schuss, --- Break ---
... langsam weiter ...
und der Berger wäscht nicht mehr,
nein, der Berger, der Berger wollt' nicht mehr!